

## Hassen oder Lieben

Lukas 14, 25-35

### Einstieg

Normalerweise redet Jesus von Liebe. Liebe deinen Nächsten, deinen Gott, dich selbst, usw. Hier eine Bibelstelle, in der Jesus in der Lutherübersetzung auch mal das Wort „Hassen“ in den Mund nimmt:

-> **Bibeltext gemeinsam lesen**

### Fragen zum Bibeltext

- Was wird der Grund dafür gewesen sein, dass Jesus so starke Worte wie „Hassen“ und „Kreuz auf sich nehmen“ benutzt?
- Was denkst du versteht Jesus unter „(jeder) sein Kreuz tragen“?
- An einer anderen Stelle sagt Jesus: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28). Denkst du, dass sich diese Bibelstellen widersprechen?

### Fragen zum Weiterdenken

- Wie geht das „Die Bibel wörtlich nehmen“, wenn hier eindeutig interpretiert werden muss. Denn richtig „Hassen“ kann Jesus ja nicht gemeint haben.
- Was bedeutet es für dich im Alltag dein Kreuz auf dich zu nehmen?
- Wie gehst du damit um, wenn jemand am christlichen Glauben interessiert ist und diese Bibelstelle liest?
- Jesus sagt, dass man ordentlich kalkulieren soll, bevor man Christ wird. Wie denkst du darüber, wenn jemand von sich behauptet, er hätte ordentlich kalkuliert und ist zu dem Ergebnis gekommen nicht Christ zu werden? Hat derjenige sich verrechnet? Eine Komponente des Christseins nicht in Betracht gezogen?
- Woran, denkst du, wird es bei Christen sichtbar, dass sie alles Geringer achten als Gott?

### Impulse zum gemeinsamen Beten

- Danke Gott für seine ehrlichen Worte, ohne „Kleingedrucktes“.
- Bitte Gott darum, dass er dir dein Kreuz zeigt, damit du dein Leiden besser einordnen kannst.
- Lobe Gott für seinen Weg, als er sein Kreuz trug.

### Kurz erklärt

#### Hassen

Steht tatsächlich so da. Hier ein Übersetzungsauszug aus der SESB: *Griech. Miseo = hassen, verabscheuen; (als Gegensatz zu lieben, daher oft im Sinn von nicht lieben gebraucht)*

#### Kreuz

Achte darauf, dass Jesus hier noch nicht am Kreuz hing und die Zuhörer diese Aussage ganz anders hörten als wir! Kreuz war damals nicht nur ein Folterinstrument mit Todesfolge, sondern auch ein Zeichen:  
 Das Zeichen der Verachtung  
 Das Zeichen des Verfluchten  
 Das Zeichen von „Falsch und Unerwünscht“  
 Das Zeichen der Ohnmacht und Gottverlassenheit  
 Das Zeichen von Schande, Spott, Hohn und Gewalt

### EC-Sachsen - zum Vormerken

16.11.2016 EC-Kindermitarbeitertag in Chemnitz  
 Der neue Freizeitkatalog 2017 mit den Seminaren und Workshops ist online.